



## Hoher Nock 1963m

Sengsengebirge

über den Brudergrabensteig aus dem Rettenbachtal



Die Gipfelkuppe des Hohen Nock von Westen

### Charakteristik:

Das Sengsengebirge ist österreichweit unter Bergwanderern nur wenig bekannt, bei Einheimischen erfreut es sich dennoch einiger Beliebtheit. Vor allem die vorgestellte Route auf den Hohen Nock wird doch häufig begangen. Die Wegfindung ist recht einfach und die doch recht beträchtlichen 1350 Höhenmeter sind auf dem vorbildlich angelegten Brudergrabensteig fast angenehm zu überwinden. Die Aussicht ins Tote Gebirge sowie zu den Gipfeln der Ennstaler Alpen bei der Gipfelrast bereichern diese Tour ebenso wie ein kühles Fussbad an einer der kleinen Kiesbänke am glasklaren Rettenbach nach der Tour.

Hüttentrubel wird man auf dieser Tour keinen finden, Labestationen finden sich in Form von Wirtshäusern nur in den etwas entfernten Talorten ...

<b>Dauer:</b> Aufstieg: 2,5 - 3,5 Std. Abstieg: 2 - 2,5 Std. Höhendiff.: 1353 Hm	<b>Schwierigkeit:</b> Bergwanderung	
<b>Talort:</b> Windischgarsten (602m)	<b>Stützpunkte:</b> unterwegs keiner	<b>Karte:</b> ÖK 68 und ÖK 98
<b>Ausgangspunkt:</b> Parkmöglichkeiten im Hinteren Rettenbachtal (610m) am Ende der Fahrmöglichkeit; von Windischgarsten auf der Bundesstr. ca. km nach Norden und hier bei Rading rechts ins Rettenbachtal (nur kleine gelbe AV-Wegweiser)		

### Tourenverlauf:

Zustieg: Vom Parkplatz im Hinteren Rettenbachtal nahe dem Jagdhaus beginnt der bezeichnete und markierte Steig auf den Hohen Nock ("Brudergrabensteig"). Diesem vorbildlich angelegten Steig folgt man vorbei an Merkstein und Merksteinbründl in einen Sattel und aus diesem zum Gipfel des Hohen Nock.

Abstieg: wie Aufstieg